

Taufe: sichtbares Zeichen für die Gemeinschaft mit Gott



Mit der heiligen Taufe wird dem Menschen die Gnade Gottes zugesprochen und in die weltweite Gemeinschaft der Christenheit hineingestellt. Sie ist das sichtbare Zeichen dafür, dass Gott diesen Menschen angenommen hat. Dies macht deutlich, dass wir Menschen nicht uns selbst überlassen sind. In der Taufe vertrauen wir unsere Freude über das Leben, aber auch unsere Ängste und Zweifel

Gott an. Die Taufe ist ein Sakrament und fast alle christlichen Kirchen erkennen es gegenseitig an. Deshalb kann jeder Mensch nur einmal im Leben getauft werden, auch wenn er beispielsweise die Konfession wechselt.

Was müssen Sie tun, wenn Sie ihr Kind taufen lassen wollen?

Nehmen Sie Kontakt zu Ihrer Kirchengemeinde auf, die Telefonnummer finden Sie hier im Gemeindebrief. Vereinbaren Sie einen ersten Gesprächstermin. Im Gespräch ist Raum für all Ihre Fragen, auch bei der Wahl des Taufspruchs steht man Ihnen beratend zur Seite.

Taufpaten: Begleiter auf dem Weg des Glaubens

Im Gegensatz zu den Eltern müssen Taufpaten Mitglied einer anerkannten christlichen Kirche sein. Sie versprechen vor der Gemeinde und Gott, das Kind im christlichen Glauben begleiten und stärken zu wollen. Wenn die Paten nicht Mitglied in der Gemeinde sind, in der der Täufling getauft wird, benötigen sie einen Patenschein, den ihnen die Heimatkirchengemeinde ausstellt. In der evangelischen Kirche können Jugendliche ab der Konfirmation Pate werden.

„...ich wurde nicht gefragt
bei meiner geburt
und die mich gebar
wurde auch nicht gefragt
bei ihrer geburt
niemand wurde gefragt
außer dem einen und der sagte
ja.“
[Kurt Marti]

Ausführliche Informationen zum Thema finden Sie im Internet unter www.ekhn.de